



Dr. med. univ. Martin Fuchs

Geboren am 22.07.1974 in Innsbruck

Staatsbürgerschaft: österreichisch

Partnerschaft: mit Dr. Angelika Bösch (Ärztin)

Kinder: Johanna (geb. 2011), Alexander (geb. 2013)

Katharina (geb. 2015)

Martin Fuchs absolvierte sein Medizinstudium in Innsbruck und promovierte 2003. Er ist seit August 2013 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin mit Additivfach Kinder- und Jugendneuropsychiatrie.

Dr. Fuchs hat den Lehrgang der österreichischen Ärztekammer für Psychosomatische Medizin (PSY II) 2011 abgeschlossen, sowie den theoretischen Teil der Ausbildung für Psychotherapeutische Medizin (PSY III, Systemische Therapie und Familientherapie) 2013 abgeschlossen.

Klinisch ist Dr. Fuchs als Oberarzt für eine Station mit einem Schwerpunkt für Essstörungen und internalisierende Störungen sowie als Oberarzt für die Ambulanz an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Innsbruck verantwortlich.

Wissenschaftlich arbeitete er vor der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Forschungsgruppe von Prof. Armand Hausmann in Innsbruck sowie mit Prof. Hans Steiner von der Stanford University, USA.

Zusammen mit Fr. Prof. Kathrin Sevecke (neuberufene Direktorin d. Universitätsklinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie Innsbruck) werden seit 01/2014 mehrere wissenschaftliche Projekte sowie die Einwerbung von Drittmitteln vorbereitet. Dr. Fuchs verfasste Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften sowie 2 Lehrbuchkapitel über epidemiologische und forensische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

2014 erfolgte ein Forschungsaufenthalt am Anna Freud Centre (London) zu MBT-A (Mentalization Based Therapy).

Martin Fuchs ist auch im Bereich Lehre für die Medizinische Universität Innsbruck tätig und hält Vorlesungen, Praktika und vertiefende Seminare für Innsbrucker MedizinstudentInnen ab.

Weiters besteht rege Vortragstätigkeit im europäischen Raum sowie Zusammenarbeit mit extramuralen Beratungseinrichtungen für Jugendliche.

Martin Fuchs ist Mitglied der Österreichischen Fachgesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ÖGKJP).

KLINISCHE FUNKTION

Oberarzt der Station B (Essstörungen, psychosomatische Störungen) der Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Innsbruck

Oberarzt der Ambulanz der Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Innsbruck

PUBLIKATIONEN / AKTIVITÄTEN

I. ERSTAUTORENSCHAFTEN

Fuchs M., Kemmler G., Steiner H., Marksteiner J., Haring C., Miller C., Hausmann A., Sevecke K. **Child and adolescent psychiatry inpatients coming of age: a retrospective longitudinal study of patterns of admissions to mental health services in Austrian youth.** Submitted 04/2015

Fuchs M, Bösch A, Hausmann A, Steiner H. **The child is father of the man - review of literature on epidemiology in child and adolescent psychiatry.** Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother. 2013 Jan;41(1):45-57.

Fuchs M, Hausmann A: **Bipolare Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen: überschätzt oder unterdiagnostiziert?** Spectrum Psychiatrie 01/2012

Fuchs M: **Psychiatric emergencies in pediatric outpatient treatment.** Paediatr Paedolog 2014 · 49:29–33, DOI 10.1007/s00608-014-0190-y

II. COAUTORENSCHAFTEN

Hausmann A, Fuchs M, Walpoth M, Hörtnagl C, Adami P, Conca A. **Are there substantial reasons for contraindicating antidepressants in bipolar disorder? Part III. The alternatives.** Neuropsychiatrie 2007;21(4):248-60.

Hausmann A, Hörtnagl C, Walpoth M, Fuchs M, Conca A. **Are there substantial reasons for contraindicating antidepressants in bipolar disorder? Part II: facts or artefacts?** Neuropsychiatrie 2007;21(2):131-58.

Bösch A, Fuchs M, Hausmann A. **Die „männliche“ Depression.** Spectrum Psychiatrie 03/2009

Armand Hausmann, A. Bösch, M. Fuchs, G. Zernig, M. Walpoth. **Einsatz von Bupropion bei älteren Patienten.** Psychopraxis 01/2011; 14(2):23-25.

III. PUBLIKATIONEN IN Vorbereitung:

Fuchs M., Sevecke K.: **ADHS und Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter: (wie) passt das zusammen?**

Fuchs M., Steiner H., Plattner B., Kaszynski K., Sevecke K. **Personality disorders in incarcerated youth: a cross-cultural comparative study of three large samples**

IV. BUCHBEITRÄGE

Epidemiologie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Lehmkuhl, Poustka, Holtmann, Steiner (Hrsg): Lehrbuch der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hogrefe 2013

Psychische Störung und Straffälligkeit bei Jugendlichen in "Forensische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Aspekte der interdisziplinären Arbeit von Psychologie, Psychiatrie, Gerichtsmedizin und Psychosozialer Arbeit Sabine Völkl-Kernstock und Christian Kienbacher(Hrsg) Thieme 2013 (Beitrag eingereicht)

V) POSTER

DGPPN-Kongress Berlin, Deutschland 25.11.2009 – 28.11.2009:

„THE CHILD IS THE FATHER OF THE MAN“ oder „WAS WIRD AUS PATIENTEN DER KINDER/JUGENDPSYCHIATRIE, WENN SIE ERWACHSEN WERDEN?“

ÖGPP-Kongress Gmunden, Österreich 21.04.2010 – 24.04.2010

„THE CHILD IS THE FATHER OF THE MAN“ oder „WAS WIRD AUS DEN PATIENTEN DER KINDER/JUGENDPSYCHIATRIE, WENN SIE ERWACHSEN WERDEN?“

DGPPN-Kongress Berlin, Deutschland, 23.11. – 26.11. 2010:

rTMS-Behandlung bei Tinnitus: kritischer Review der Literatur und Ergebnisse einer case-series-Studie

DGPPN-Kongress Berlin, Deutschland, 23.11. – 26.11. 2011

„rTMS-Behandlung bei Tinnitus: systematischer Review der Literatur“

32. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Salzburg, 18.-

21.02.2015 „Was wird aus ehemaligen Patienten der KJP? Eine retrospektive Längsschnitt-studie von 1000 Tiroler Patienten über 25 Jahre“

34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, München, 07.03.2015

Child- and Adolescent-Psychiatry inpatients "coming of age": a retrospective longitudinal study of patterns of admissions to mental health services of Tyrolean Youth

34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, München, 07.03.2015 Internet- und Computerspiel-assoziierte Störungen bei ambulanten, teilstationären und stationären Patienten und Patientinnen der Kinder- und Jugendpsychiatrie

VI) LEHRAUFTRÄGE:

Medizinische Universität Innsbruck:

Psychiatrie Hauptvorlesung Modul 3.12 Kinder- und Jugendpsychiatrie

2011, 2012, 2013, 2014, 2015

Vorlesung Modul 3.03 Kinder- und Jugendheilkunde SS 2013:

Einführung in die Kinder- und Jugendpsychiatrie

„Klin. Fähigkeiten und Fertigkeiten in Psychiatrie und Psychosomatik“ – Modul 3.12

Seit 2007-2015

„UKM – Umgang mit dem kranken Menschen“ - Modul 1.01

Seit 2008-2015

Wahlfach: „Ausgewählte Kapitel der Kinder- und Jugendpsychiatrie“

Seit 2014

Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der TILAK GmbH

AZW-Kurs Diplompflege Pädiatrie: Psychopathologie bei Kindern und Jugendlichen

2012

Pädagogische Hochschule Tirol

Hochschullehrgang „Akademische Beratungspädagogin/Akademischer Beratungspädagoge für Kinder und Jugendliche mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen“

Grundlagen aus relevanten Bezugswissenschaften 1: medizinische Grundlagen

WS 2012/2013, Grundlagen aus relevanten Bezugswissenschaften 2: neurobiologische Grundlagen SS 2013

VII. BETREUUNG VON DISSERTATIONEN, DIPLOMARBEITEN:

Evaluation der longitudinalen Entwicklung psychiatrischer Diagnosen vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter: **Dissertation Mayer 2010, Medizinische Universität Innsbruck**

Evaluation ehemaliger Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Vorarlberg: katamnestische Längsschnitterhebung: **Diplomarbeit Schwarz 2013, Medizinische Universität Innsbruck**

Internet- und Computerspiel-Abhängigkeit: **Diplomarbeit Fraidl 2015, Medizinische Universität Innsbruck**

Mobbing und Cybermobbing: **Diplomarbeit Redolfi 2015, Medizinische Universität Innsbruck**

VIII. VORTRÄGE

Fortbildung des Kriseninterventionszentrums „KIZ“ f. Kinder/Jugendliche 03.12.2009

„Psychopharmaka bei Kindern und Jugendlichen“

Fortbildung der Notschlafstelle für Kinder/Jugendliche „CHILL OUT“ in Innsbruck 20.01.2010

„Psychopharmaka bei Kindern und Jugendlichen“

Fortbildung der Abteilung f. Kinder/Jugendpsychiatrie des Departments für Psychiatrie und Psychotherapie Medizinische Universität Innsbruck am 04.05.2010:

„The child is father of the man“ oder „Wie entwickeln sich die Patienten der KJP, wenn sie erwachsen werden“

Kongress des Departments für Kinder/Jugendheilkunde Medizinische Universität Innsbruck 11.06.2010:

„Unterversorgung von KJP-Patienten: ausgewählte Daten aus der Forschung“

6. Internationale Psychiatrietagung der Länder Tirol und Südtirol und des Bezirks Oberbayern 22.-23.10.2010 Hall i.T. „Die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“

„Epidemiologie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“

Interuniversitäre Tagung „Triangulum“ der Universitäten Padua, Freiburg i.B. und Innsbruck, 04.12.2010 Brixen/IT:

"The child is father of the man: Epidemiologie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie"

Fortbildung des Department für Psychiatrie und Psychotherapie Medizinische Universität Innsbruck 08.12.2010

„Störung des Sozialverhaltens – Überblick und Daten aus der Forschung“

Symposium Biologische Psychiatrie Oberlech 22.03.2011

„Der Einsatz von mood-stabilizern bei stationären Patienten mit einer bipolaren Erkrankung: Anwendungsbeobachtung über 9 Jahre am Department für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Universität Innsbruck“

Fortbildung des Department für Psychiatrie und Psychotherapie Medizinische Universität Innsbruck 14.04.2011

„Wie häufig sind kinder/jugendpsychiatrische Erkrankungen? Neueste Daten zur Epidemiologie“

Bipolar-Symposium der Medizinischen Universität Innsbruck 20.05.2011

„Bipolare Erkrankung in Kindheit und Jugend: überschätzt oder unterdiagnostiziert?“

BAWO-Fachtagung 26.05.2011

„Psychische Erkrankung und Wohnungslosigkeit: ist eine Henne-Ei-Diskussion nützlich?“

Pädiatrische Traunseerklausur Gmunden 28.05. 2011

„The Child is father of the man: Epidemiologie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“

1. Innsbrucker Co-Working festival arbeit raum 29.06.2011

„Wenn Arbeit krank macht“ Impulsreferat zum Thema „Burn Out“

Fortbildung der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg 04.10.2011

„Bipolare Erkrankung in Kindheit und Jugend: überschätzt oder unterdiagnostiziert?“

Fortbildung der Einrichtung „CHILL OUT“ für Kinder und Jugendliche 19.10.2011

„Häufige Diagnosen in der KJP, Psychopharmaka bei Kindern und Jugendlichen“

Fortbildung der Tiroler Apothekerkammer 15.11.2011

„Arzneimittelmissbrauch beim Jugendlichen“

Fortbildung Department f. Psychiatrie und Psychotherapie 12.12.2011:

Bipolare Störungen im Kindes- und Jugendalter

Fortbildung des Department für Pädiatrie der Medizinischen Universität Innsbruck 13.12.2011

Wie häufig sind kinder- und jugendpsychiatrische Erkrankungen?“

19. Heilpädagogischer Kongress Kufstein 17.05.2012

„Wie häufig sind kinder/jugendpsychiatrische Erkrankungen? Neueste Daten zur Epidemiologie“

„Bipolare Erkrankung in Kindheit und Jugend: überschätzt oder unterdiagnostiziert?“

Bipolar-Symposium der Medizinischen Universität Innsbruck 18.05.2012

„Welche Medikation ist „State of the art“ in der Therapie von Kindern und Jugendlichen mit bipolarer Erkrankung?“

Fortbildung der Einrichtung „CHILL OUT“ für Kinder und Jugendliche, Innsbruck 13.06.2012

Borderline-Persönlichkeitsstruktur und Selbstverletzung

BerufsschuldirektorInnentagung, Innsbruck 14.03.2013:

Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen: überschätzt oder übersehen?

30. Jahrestagung der ÖGKJP, Wien, 13.09.2013

Epidemiologie in der KJP: Literaturübersicht & Tiroler Längsschnittstudie

30. Jahrestagung der ÖGKJP, Wien, 13.09.2013

Psychische Störungen bei inhaftierten Jugendlichen

51. Kongress der ÖGKJ, Innsbruck, 27.09.2013

Psychiatrische Notfälle in der Pädiatrie-Ambulanz

Fortbildung Lehrkörper der HTL Anichstraße , Innsbruck 19.12.2013

Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen

MINI-MED JUNIOR, PORG Volders, Volders, 04.02.2014

Mobbing in der Schule

Symposium pro mente, Innsbruck, 13.02.2014

„Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter: überschätzt oder unterdiagnostiziert?“

Fortbildung des Department für Pädiatrie der Medizinischen Universität Innsbruck 30.10.2014

„Rahmenbedingungen und Handlungskompetenz bei der Behandlung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen in Akutsituationen“

Fortbildungslehrgang für Diplompflege „Umgang mit Menschen in Krisen“ AZW Innsbruck 03.10.2014

„Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen“

Fortbildung der SOS-Kinderdorf-Mütter, Innsbruck, 27.11.2014

Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Fortbildung der Abteilung für Psychiatrie des LKH Rankweil, Rankweil, 10.12.2014

„Rahmenbedingungen und Handlungskompetenz bei der Behandlung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen in Akutsituationen“

1. Kinder- und Jugendpsychiatrie Kongress, Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie Innsbruck, Innsbruck, 30.01.2015

„ADHS und Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter: (wie) passt das zusammen?“

32. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Salzburg, 20.02.2015

„ADHS und Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter: (wie) passt das zusammen?“

**Fortbildungslehrgang für Diplompflege „Umgang mit Menschen in Krisen“ AZW Innsbruck
13.03.2015**

„Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen“

Fortbildung des SOS-Kinderdorf, Hermann Gmeiner-Academy, 29.06.2015

„Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen: eine Einführung“

IX) SYMPOSIEN, WORKSHOPS

**1. Kinder- und Jugendpsychiatrie Kongress, Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie Innsbruck,
Innsbruck, 31.01.2015**

„Differentialdiagnostik von Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter“

**32. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Salzburg,
20.02.2015**

„Diagnostik von Persönlichkeitsentwicklung im Jugendalter - Chance
und Risiko für Therapie im Verlauf“ mit Univ. Prof. K. Sevecke

**34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie, München, 07.03.2015**

Symposium Forensik: „Persönlichkeitsstörungen bei inhaftierten Jugendlichen: eine
kulturübergreifende Vergleichsstudie von drei großen Stichproben“ mit Univ. Prof. K. Sevecke, PD Dr.
B. Plattner

X) REVIEWS FÜR FACHZEITSCHRIFTEN

06/2014: American Journal of Orthopsychiatry

06/2014: Psychiatry Research

06/2015: Journal of Mental Health

XI) AUSBILDUNG PSYCHOTHERAPIE:

Systemische Therapie und Familientherapie (PSYIII) in Schloss Hofen, Abschluss Theorie 2014,
Weiterbildung in MBT und TFP

XII) AUSLANDSAUFENTHALTE:

07/2014 Anna Freud Centre (London, UK): MBT-A Course

XIII) MITGLIEDSCHAFT IN FACHGESELLSCHAFTEN:

Mitglied der ÖGKJP: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie

XIII) SONSTIGES:

Assistentenvertreter des Departments für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität
Innsbruck, 2007 - 2013

Mitorganisation der wöchentlichen Fortbildungsveranstaltung des Departments für Psychiatrie und
Psychotherapie 2009 – 2013

Organisation der Fortbildungsschiene der Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische
Universität Innsbruck ab 01/2014